

Neu-Isenburg, 28.01.2026

Indienststellung der neuen Drehleiter
(DLAK 23/12)

und

Übergabe des Förderbescheides des
Landes Hessen für einen neuen
Abrollbehälter Gefahrgut (AB-G)

im Feuerwehrhaus Neu-Isenburg

Pressemappe

Hintergrundinformationen Drehleiter

Die Stadt Neu-Isenburg stellt am 28.01.2026 eine neue Drehleiter bei der Freiwilligen Feuerwehr Neu-Isenburg in Dienst. Das Fahrzeug ersetzt die 29 Jahre alte Vorgängerin.

Die Ausschreibung und Vergabe erfolgten im Jahr 2024. Den Auftrag erhielt die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH. Diese realisierte innerhalb eines Jahres den Feuerwehrtechnischen Aufbau. Als Fahrgestell findet ein Mercedes Benz Econic Verwendung.

Die zuvor im Jahr 2022 beschaffte und Anfang 2023 in Dienst gestellte Drehleiter entstand auf dem gleichen Fahrgestell und wurde vom gleichen Aufbauhersteller realisiert. Damit stehen in Neu-Isenburg nun zwei nahezu baugleiche Drehleitern zur Verfügung. Dies erleichtert die Ausbildung und den Umgang in oftmals stressigen Einsatzsituationen für die Einsatzkräfte enorm, da die Bedienung auf beiden Fahrzeugen identisch ist. Einige Verbesserungen, die der Hersteller in der Zwischenzeit entwickelt hat, wurden abweichend übernommen, sollen beim Bestandsfahrzeug, soweit möglich, aber noch angeglichen werden.

Während die Bedienung und die Anordnung der Beladung nahezu identisch ausgeführt sind, gibt es jedoch auch zwei Unterschiede. Das 2022 beschaffte Fahrzeug verfügt über eine so genannte Hinterachs zusatzlenkung, es können also nicht nur die Räder der Vorderachse, sondern auch die der Hinterachse gelenkt werden. Dies ermöglicht in engen Straßen eine bessere Manövriertbarkeit. Aus Kostengründen musste beim zweiten Exemplar darauf verzichtet werden. Da es sich beim älteren Modell um ein Vorführfahrzeug (Messefahrzeug) handelte, ist es abweichend vom restlichen Fuhrpark in roter Grundfarbe lackiert. Die nun neu beschaffte Drehleiter wurde wieder im „Isenburger-Design“ mit weißer Grundfarbe und roten reflektierenden Folien ausgeführt.

Ansonsten verfügen beide Leitern über einen fünfteiligen Leitersatz mit einer maximalen Arbeitshöhe von etwa 32 m (voll aufgerichtet und ausgefahren). Bei einer Ausladung von 12 m (Abstand von Gebäude) kann noch eine Rettungshöhe von mind. 23 m erreicht werden. An der Spitze des obersten Leitereils gibt es ein Knickgelenk, welches in bestimmten Fällen eine bessere Erreichbarkeit von schwerer zugänglichen Stellen (z.B. Dachfenster) ermöglicht. Der Rettungskorb kann mit bis zu 500 kg belastet werden. Während der Fahrt können sich bereits zwei Einsatzkräfte mit Atemschutzgeräten ausrüsten, um vor Ort einen schnellen Einsatz einzuleiten. Ansonsten sind beide Fahrzeuge auf dem neusten Stand hinsichtlich Steuerungstechnik, Kameras, LED-Beleuchtungsmitteln und Akku-Werkzeugen.

Das Land Hessen fördert im Rahmen seiner Brandschutzförderrichtlinie den Bau von Feuerwehrhäusern und den Kauf von Feuerwehrfahrzeugen. Je nach Fahrzeugtyp erhalten Kommunen entsprechende Zuschüsse. Die Stadt Neu-Isenburg erhält für dieses Beschaffungsvorhaben 136.400,00 €.

Info Drehleiter

Eine Drehleiter dient im Einsatzfall vorrangig der Menschenrettung. Bei Bränden bildet sie den sogenannten zweiten Rettungsweg für alle Gebäude, die nicht über einen zweiten Treppenraum verfügen, um Menschen bis zum 7. Obergeschoss vor Rauch und Feuer zu retten. Als Unterstützung für den Rettungsdienst kommt sie regelmäßig dann zum Einsatz, wenn Patienten liegend aus einem höheren Stockwerk nach unten transportiert werden müssen und im Haus kein ausreichend großes Treppenhaus zur Verfügung steht. Daneben kann sie mittels Strahlrohr oder Wasserwerfer natürlich auch zur Brandbekämpfung von oben eingesetzt werden. Bei Sturmeinsätzen kommt eine Drehleiter zum Einsatz, wenn mittels Kettensäge Äste entfernt oder lose Gegenstände gesichert werden müssen.

Datenblatt Drehleiter

Bezeichnung	Drehleiter mit Korb (DLAK 23/12) nach DIN EN 14043
Fahrgestell	Mercedes Benz Econic 1830 LL
Aufbau	Rosenbauer L32A-XS 3.2 Flat
Besatzung	3 Einsatzkräfte
Gesamtmasse	16.000 kg
Maße	10.325 x 2.500 x 3.050 mm (Länge x Breite x Höhe, ohne Spiegel)
Antrieb	Dieselmotor mit 299 PS, Vollautomatikgetriebe
Leitersatz	5-teiliger Leitersatz, Knickgelenk am obersten Leiterteil Maximale Arbeitshöhe: 32 m
Rettungskorb	500 kg Rettungskorb an Leiterspitze
Technische Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vollluftfederung • 2 Atemschutzgeräte während der Fahrt anlegbar • 3 Kameras im und am Rettungskorb • Möglichkeit zu Liegendrettung (bis 300 kg) • Möglichkeit zur Rollstuhlrettung • Wasserwerfer am Korb (bis 2.000 l/min) • Diverse leistungsstarke Scheinwerfer am Korb und am Leitersatz • Diverse Anschlagpunkte (Absturzsicherung)
Beladung	<ul style="list-style-type: none"> • Schleifkorbtage (aus Titan) • Akku-Überdrucklüfter • 2 Atemschutzgeräte • Material zur Absturzsicherung • Auf- und Abseilgerät • Schornsteinfegerwerkzeug • Akku-Kettensäge • Akku-Winkelschleifer • Diverses Zubehör für den Löscheinsatz und die technische Hilfeleistung
Farbgebung	Lackierung in RAL 9010 (reinweiß) Beklebung im typischen „Isenburger-Design“ mit roten und gelben retroreflektierenden Elementen
Zeitablauf	Ab 09/2024: Ausschreibung und Vergabe 2025: Bau, Abnahme und Übergabe 28.01.2026: Indienststellung
Kosten	Gesamtkosten: ca. 1.005.000,00 € Davon gefördert durch das Land Hessen: 136.400,00 €

Hintergrundinformationen Abrollbehälter Gefahrgut

Die Stadt Neu-Isenburg erhält am 28.01.2026 den Förderbescheid des Landes Hessen zur Beschaffung eines neuen Abrollbehälters Gefahrgut. Die Ausschreibung des neuen Einsatzmittels läuft bereits.

Ersetzt werden soll ein Rüstwagen-Gefahrgut, ein Kombinationsfahrzeug aus Rüstwagen (schwere technische Hilfeleistung bei Unfällen) und Gerätewagen Gefahrgut (Unterstützung bei Ereignissen mit gefährlichen Stoffen). Das ursprüngliche Fahrzeug aus dem Jahr 1992 erlitt im Spätsommer einen irreparablen Motorschaden und ist seitdem nicht mehr einsatzbereit. Zur Überbrückung konnte ein günstiges Gebrauchtfahrzeug, welches sehr ähnlich aufgebaut ist, von der Feuerwehr Eschborn erworben werden und kurzfristig im Herbst 2025 in Dienst gestellt werden. Die eigentliche Ersatzbeschaffung läuft zweigleisig. Für die technische Hilfe wird ein Gerätewagen Logistik Baustufe 2 (GW-L2) mit entsprechender Zusatzbeladung beschafft, dieser befindet sich bereits im Bau und soll im ersten Halbjahr 2026 ausgeliefert werden. Für die Gefahrgutbeladung wurde nun der benannte Abrollbehälter Gefahrgut ausgeschrieben.

Ein Abrollbehälter ist ein Container, der auf einem Wechselladerfahrzeug (WLF) aufgesattelt werden kann. Ein Trägerfahrzeug kann dabei je nach Einsatzart passende Behälter transportieren. Das System eignet sich damit für Einsatzarten, die nicht täglich vorkommen oder Einsatzmittel, die nicht im ersten Abmarsch benötigt werden. Im Gegensatz zu einzelnen Fahrzeugen wird Geld eingespart, da nur wenige Wechselladerfahrzeuge für viele relativ kostengünstige Abrollbehälter benötigt werden. In Neu-Isenburg gibt es derzeit zwei Trägerfahrzeuge und fünf (künftig sechs) Abrollbehälter.

Ein Abrollbehälter Gefahrgut transportiert spezielle Einsatzmittel für Einsätze mit atomaren, biologischen oder chemischen Gefahrstoffen. Er ergänzt damit Lösch- und andere Spezialfahrzeuge bei entsprechenden Einsätzen. Im Rahmen eines kreisweiten Einsatzkonzeptes kommt das Einsatzmittel dabei nicht nur im Stadtgebiet Neu-Isenburg, sondern bei Bedarf im gesamten Kreis Offenbach zum Einsatz.

Die Beladung besteht aus speziellen Schutzzügen, Gefahrgutpumpen, Gefahrgutschläuchen, Auffangbehältnissen, diversen Abdichtmaterialien, Messgeräten für Strahlenschutzinsätze, Spezialwerkzeugen und diversem Zubehör zur Stromversorgung und Beleuchtung. Ein Teil der Beladung wird künftig auf Rollcontainern verlastet, die in bestimmte Beladungsgruppen gegliedert sind, um an weitläufigen Einsatzstellen eine bessere Logistik zu ermöglichen.

Das Land Hessen fördert im Rahmen seiner Brandschutzförderrichtlinie den Bau von Feuerwehrhäusern und den Kauf von Feuerwehrfahrzeugen. Je nach Fahrzeugtyp erhalten Kommunen entsprechende Zuschüsse. Die Stadt Neu-Isenburg erhält für dieses Beschaffungsvorhaben 67.230,00 €. Im Haushalt der Stadt stehen 350.000 € für das Vorhaben bereit.